

Bär, Thomas

**Article**

## Ein deutscher Jung-Manager in Rußland

Journal for East European Management Studies

**Provided in Cooperation with:**

Rainer Hampp Verlag

*Suggested Citation:* Bär, Thomas (1996) : Ein deutscher Jung-Manager in Rußland, Journal for East European Management Studies, ISSN 0949-6181, Rainer Hampp Verlag, Mering, Vol. 1, Iss. 3, pp. 76-77

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/90200>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

## Ein deutscher Jung-Manager in Rußland

*Thomas Bär*\*

### Werdegang

Nach dem Abitur (mit Schwerpunkt Russisch) und einer dreijährigen Wehrdienstzeit habe ich mein Studium an der Technischen Universität Chemnitz-Zwickau aufgenommen. Dabei habe ich mich in den Bereichen Marketing, Organisation und Russische Sprache spezialisiert. In den Jahren des Studiums habe ich verschiedene Praktika (u.a. bei einer Firma in Nishnij Novgorod) absolviert sowie ein halbjähriges Studium in Rußland (an der St. Petersburger Universität für Ökonomie und Finanzen) absolviert.

Bereits vor Abschluß meines Diploms habe ich im Februar 1995 eine Stelle als Assistent der Geschäftsführung eines deutschen Cash&Carry Marktes in St. Petersburg angetreten. Ab Juli 1995 übernahm ich die Funktion des Geschäftsführers, die ich bis Mai 1996 innehatte. Zu diesem Zeitpunkt habe ich mich selbständig gemacht und leite nun parallel drei Firmen in den Bereichen Lebensmittelhandel, Fensterproduktion und Consulting.

### Probleme

Bei meiner Tätigkeit wurde ich mit einer Reihe von gravierenden Problemen konfrontiert: Die Gesetzgebung in Rußland ist einem ständigen Wandel unterworfen, was eine längerfristige Unternehmensplanung sehr erschwert. (An dieser Stelle muß allerdings vermerkt werden, daß diese Situation der Unsicherheit für meine Consultingfirma natürlich ein Plus darstellt.) Verbunden damit ist auch eine beträchtliche Behördenwillkür zu verzeichnen.

Im weiteren läßt die Zahlungsmoral vieler Kunden sehr zu wünschen übrig. In vielen Unternehmensbereichen herrscht auch ein Übermaß an Papierkrieg, der die wichtigen Funktionen behindert.

---

\* Thomas Bär, geb. 1968, Geschäftsführer von drei Firmen in den Bereichen Lebensmittelhandel, Fensterproduktion und Consulting in St. Petersburg.

## **Tendenzen**

Nach der erfolgreichen Wiederwahl von Präsident Jelzin rechne ich mit einer verstärkten Investitionstätigkeit ausländischer Firmen in Rußland; in diesem Bereich könnte es zu einem eigentlichen Boom kommen.

Im Bereich des Lebensmittelhandels wird die Einführung von Importkontingenten ein wichtiger Einflußfaktor werden. Im Bereich der Zölle erwarte ich eine deutliche Senkung der Sätze für Investitionsgüter, was natürlich die Investitionstätigkeit (speziell ausländischer Firmen) weiter ankurbeln soll.

## **Empfehlungen**

Wer heute in Rußland unternehmerisch tätig werden will, der sollte in erster Linie über ausgezeichnete Kenntnisse der russischen Sprache verfügen. Um die (Geschäfts-)Gepflogenheiten des Landes kennenzulernen empfiehlt sich darüber hinaus die vorgängige Absolvierung von Praktikas; manche Fehler, die man hier - noch einigermaßen schadlos - begeht, können später viel Geld kosten.

Zu guter letzt ist die Suche nach geeigneten Geschäftspartnern unumgänglich. Diese sollten nicht nur über etwas Kapital verfügen, wichtig ist vor allem, daß man ihnen vertrauen kann.